

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 131.

Sonnabend, den 11. Mai.

1839.

Anregungen, die Feier des Pfingstfestes betreffend!

Im gesegneten Thüringerlande herrscht seit Jahrhunderten die freundliche Sitte, am Pfingstmorgen die Eingänge zu den Kirchen und Wohnhäusern mit grünen Maien (Birken) und die Fenster mit Guirlanden und Blumenkränzen zu schmücken! Man glaubt, durch einen freundlichen grünenden Garten zu wandeln und das Gemüth fühlt sich mächtig erhoben zum Danke gegen den Allmächtigen! Möchte unser liebes Leipzig am bevorstehenden, für uns so überauswichtigen Pfingstfeste diese schöne Sitte annehmen und möchten besonders die Straßen, durch welchen Festzug, an dem gewiß nicht bloß die Ältern, sondern auch die jüngeren Männer der Genossenschaften unserer Stadt Theil nehmen werden, sich bewegt, im grünenden, blühenden Gewande erscheinen! Vor Allem aber ist zu wünschen, daß das Haus, in welchem Luther einstens weilte, der Rosenkranz (früher die Wittenberger Herberge genannt) in der Nicolaistraße, am Tage einer Blumenlaube, am

Abend einer Sonne von tausend Lampen gleiche!*) Möge überhaupt die von Vielen beabsichtigte Illumination eine ganz allgemeine werden! Um aber auch eine erhebende Feier am 2. Pfingstfeiertage zu begehren (zumal da am 3. Pfingstfeiertage, oder vielmehr am Tage nach dem 2. Feiertage ein großes Fest in Eicha stattfindet, bei dem Altare, an welchem vor mehr denn 300 Jahren die Luthers Lehre ergebener Bürger Leipzigs das heilige Abendmahl in beiderlei Gestalt genossen), und um unsern Kindern dieses Fest unvergesslich zu machen, so möge an diesem Tage der Wunsch der Kleinen, einen Festzug zu bilden, in Erfüllung gehen. Namentlich werden die jüngeren Herren Lehrer gebeten, unter Beirath ihrer älteren Herren Kollegen und resp. Vorsteher, das desfallsige Arrangement zu treffen! Die gesteigerte Liebe, der innige Dank ihrer Schüler wird ihr Lohn sein! Viele Bürger und Familienväter.

*) Freilich hat das Gebäude in neuester Zeit eine andere Gestalt erhalten; allein die Stelle ist geblieben und „die Stätte, die ein alter Wunsch betrat, ist eingeweiht.“

Verantwortl. Redacteur: Dr. Geetschel.

Am Sonntage Graubi predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Meißner,
	Vesp.	12 Uhr	M. Hepl;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Rübcl,
	Mittag	12 Uhr	Hammer,
	Vesp.	12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Rübcler,
	Vesp.	12 Uhr	M. Schmidt;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Kirchenr. D. Meißner,
	Vesp.	2 Uhr	M. Rübcl;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	D. Krehl,
	Vesp.	2 Uhr	M. Kriegsmann;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Cand. Gräbner;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Cand. Leo,
	Vesp.	12 Uhr	Betsunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. Cand. Hannsen;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Wegcl;
Katech. in der Arbeitsschule:		9 Uhr	Ragenbaum;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh	9 Uhr	P. Bertram.

Um 7 Uhr	Montag	Hr. M. Volbeding.
	Dienstag	M. Gurlitt.
	Mittwoch	Cand. Schmidt.
	Donnerstag	M. Fischer.
	Freitag	M. Holtsh.

W o c h n e r.

Herr D. Rübcl und Herr M. Siegel.

Wegen des bevorstehenden Jubelfestes ist in der reformirten Kirche die Feier des heiligen Abendmahls auf den Sonntag nach Pfingsten, den 26. Mai, verlegt worden.

R o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

- 1) Credo,
- 2) Sanctus und Agnus Dei, } von J. Schneider.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaiskirche:
Psalm 111, V. 5—9, von Naumann.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 8. bis mit 9. Mai.

- a) Thomaskirche:
 - 1) Hr. D. Hrn. Müller, prakt. Arzt, mit Igfr. E. Vater, Kaufmanns alhier hinterl. Tochter.
 - 2) Hr. G. A. Faul, Bürg., Roth- u. Stockengieserstr., mit Igfr. F. Schwarz, Bürgers und Mägenmachers alhier T.
 - 3) Hr. J. A. Starke, Bürger u. Schneidermeister alhier, mit Igfr. E. H. Meißner, Bürgers alhier hinterl. Tochter.
 - 4) J. G. Roschburger, Einwohner u. Schuhmacher alhier, mit J. R. Bastei aus Lützen.
 - 5) E. F. A. Groll, Schuhmacher, mit Frau J. E. Langrok, Schneiders alhier Witwe.
 - 6) L. E. Seyfert, Maurergeselle alhier, mit Igfr. E. W. Lerge, Maurergesells alhier Tochter.
 - 7) J. G. Findeisen, Steindrucker alhier, mit Frau R. M. Hörich, Hausmanns Witwe.
 - 8) G. M. Gämlich, herrschaftl. Kutscher alhier, mit E. E. Höschel aus Mitweida.
 - 9) J. G. Unger, Wollortierer alhier, mit J. F. Nietz aus Döben.
 - 10) Hr. J. E. A. Hauschild, Musicus alhier, mit Igfr. J. E. Körner aus Eulfsen.
- b) Nicolaiskirche:
 - 1) Hr. R. E. Arnold, Bürger und Buchbindermeister, mit Igfr. P. F. Aendi, Bürgers, Buchbinderobermeisters und Hausbesizers Tochter.
 - 2) Hr. G. A. Schleicher, Bürger u. Schuhmachermeister, mit Igfr. P. P. Köppe, Bürgers und Schuhmachermeisters T.
 - 3) H. F. Hahn, Briefträger beim k. s. Ober-Postamte, mit Igfr. J. E. Rjepulsky aus Reesburg.